

Platz gesucht!

Informationen zur Situation der Wagengruppe

„Sand im Getriebe“

Für Wagenleben und die sofortige Rausgabe der beschlagnahmten Wagen

Diesen Montag wurden die Wagen der Freiburger Wagengruppe „Sand im Getriebe“ beschlagnahmt ohne die Möglichkeit den Parkstreifen freiwillig zu verlassen. 15 Personen sind nun durch den Räumungsbeschluss des Ordnungsamtes Obdachlos. Seit Monaten versperren sich Stadt und Behörden einem Dialog mit der Wagengruppe, obwohl diese mehrfach das Gespräch gesucht hatte. Dagegen setzen wir uns mit dieser Demonstration zur Wehr.



Beschlagnahmung in der Oberriedstraße am 14.04.2014

Wir, „Sand im Getriebe“, sind eine Gruppe von 20 Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen die Wohnform in ausgebauten Lastern und Bauwägen gewählt haben. Seit Sommer 2013 wurden wir auf dem Parkplatz der Pädagogischen Hochschule Freiburg geduldet. Zum April ist diese Duldung ausgelaufen und der Platz wurde nach Absprache verlassen. Ein alternativer Platz, der gemietet oder gepachtet werden kann, wurde bislang nicht genehmigt. Daher waren wir darauf angewiesen unterschiedliche öffentliche Parkplätze im Stadtgebiet zu befahren. Die Flächen wurden stets auf Anordnung der Ordnungsbehörden wieder verlassen. Ziel dabei war den Bedarf an einem weiteren Wagenplatz öffentlich zu machen und Vorurteile gegenüber dieser Wohnform abzubauen. Diesen Montag, den 14.04.2014, setzte das Ordnungsamt dem bunten und friedlichen Zusammenleben mit einem Polizeiaufgebot jedoch ein überraschendes Ende. Ohne Vorwarnung wurden die

Bewohnerinnen mit der Beschlagnahmung ihrer mobilen Wohnungen konfrontiert. Das Angebot der Wägler_innen den Parkstreifen in der Oberriederstraße in Freiburg Waldsee zu verlassen, wurde nicht angenommen. Es blieb gerade noch Zeit die wichtigsten Dinge einzupacken. Dann wurden die Wägen abgeschleppt und bis zu 6 Monaten beschlagnahmt.

Leider scheinen Wagenplätze, die alternativem, solidarischem und ökologischem Wohnen Raum geben, der „Green City Freiburg“ ein Dorn im Auge des modernen Stadtbildes zu sein. Von städtischer Seite wird es uns schwer bis unmöglich gemacht ein Gelände zu finden, das wir mieten können. Es wird auf bürokratische Hürden und fragwürdige Beschlüsse verwiesen, Zuständigkeiten abgewiesen und mit Repression reagiert. Wir wünschen uns jedoch, dass das Leben im Wagen sowohl von den Gemeinderatsfraktionen wie auch von den Stadtbewohner_innen als Wohnform anerkannt und akzeptiert wird. Wir begreifen uns als politische Menschen, die sowohl durch ihre experimentelle Wohnform als auch durch gemeinsames Engagement in anderen Bereichen politische und kulturelle Impulse geben wollen. So kann unser Wagenplatz den Rahmen für selbstorganisierte, nicht- kommerzielle Treffen und Veranstaltungen bieten. Deshalb und aufgrund unserer Arbeit, des Studiums, unserer Familien und sozialen Netzwerke sind wir an das städtische Leben in Freiburg gebunden.

Wir brauchen unsere Zuhause wieder und fordern die **sofortige Rausgabe unserer Wägen** und einen **konstruktiven Dialog** mit der Stadt. Freiburg braucht weitere Wagenplätze. Dieser Bedarf zeigt sich nicht im Rathaus sondern auf der Straße.

Wie Sie die Wagengruppe unterstützen können:

- **Unterzeichnen Sie unsere Petition unter:**
<https://www.openpetition.de/petition/online/fuer-die-sofortige-rausgabe-der-beschlagnahmten-waegen-der-freiburger-wagengruppe-sand-im-getriebe>
- **Schreiben Sie Briefe oder E-Mails an die Fraktionen im Gemeinderat,**
- **Leserbriefe, z.B.: an die Badische Zeitung**
- **Informieren Sie Freunde und Bekannte über unsere Situation**

Informieren Sie uns unter wagenohneplatz@web.de wenn Sie Informationen zu potentiellen Stellplätzen haben die wir mieten können.

Weitere Infos Termine und Aktionen finden Sie unter
sandimgetriebe.noblogs.org

*Für die Akzeptanz von Wagenleben in einer freundlichen,
vielfältigen, offenen und lebenswerten Stadt!*